



Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung/Kämmerei- abteilung Datum: 01.09.2011	Aktenzeichen: 240-De		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	05.09.2011	Vorberatung	
Hauptausschuss	13.09.2011	Vorberatung	
Stadtrat	27.09.2011	Entscheidung	

Betreff:

2. Nachtragshaushaltssatzung 2011 mit Nachtragshaushaltsplan, Nachtragsstellenplan sowie Nachtragshaushaltsplan der Bürgerstiftung und Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Nachtragshaushalt, der nach Vorlage der Verwaltung wie folgt abschließt:

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	99.376.053,00 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>118.954.545,00 €</u>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 19.578.492,00 €

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	94.126.053,00 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>107.856.470,00 €</u>
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	- 13.730.417,00 €
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0,00 €</u>
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.735.818,00 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>17.902.004,00 €</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	- 2.166.186,00 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	18.427.603,00 €
die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>2.531.000,00 €</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	15.896.603,00 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	128.289.474,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>128.289.474,00 €</u>
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	- 0,00 €

3. Verpflichtungsermächtigungen 12.931.995,00 €

4. über den Nachtragsstellenplan

5. Nachtragshaushaltsplan der Bürgerstiftung

im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	215.949,00 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>298.300,00 €</u>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-82.351,00 €

im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	215.949,00 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>267.800,00 €</u>
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	- 51.85100 €
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0,00 €</u>
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	671.236,00 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>25.000,00 €</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	646.236,00 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>0,00 €</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	887.185,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>292.800,00 €</u>
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	594.385,00 €

Begründung:

Die Ämter und Abteilungen wurden von Seiten der Kämmereiabteilung aufgefordert, sich abzeichnende Veränderungen vorzulegen. Zwischenzeitlich wurden alle Veränderungen, die zum oben aufgeführten Ergebnis führen, in einen Nachtragshaushaltsplan eingearbeitet, der nun beschlossen werden soll.

Ergebnishaushalt:

Im Ergebnishaushalt verbessert sich der im 1. Nachtragshaushalt veranschlagte Jahresfehlbetrag von 23.419.901 Euro um 3.841.409 Euro auf insgesamt 19.578.492 Euro. Dieses Ergebnis resultiert aus Mehrerträgen in Höhe von 4.972.095 Euro und Mindererträgen von 21.180 Euro sowie Mehraufwendungen von 1.251.906 Euro und Minderaufwendungen in Höhe von 142.400 Euro. So erhöht sich der im 1. Nachtragshaushalt veranschlagte Gesamtbetrag der Aufwendungen von bisher 117.845.039 Euro auf insgesamt 118.954.545 Euro. Parallel dazu erhöht sich der Gesamtbetrag der Erträge von bisher 94.425.138 Euro um 4.950.915 Euro auf insgesamt 99.376.053 Euro.

Ursächlich hierfür ist die sehr gute Entwicklung der Gewerbesteuer, die nunmehr von 15.800.000 Euro um 2.700.000 Euro auf 18.500.000 Euro angehoben werden konnte. Die Aufwendungen für die Gewebesteuerumlage nehmen infolge der positiven Entwicklung der Gewerbesteuer um 430.000 Euro zu. Einen Anstieg gab es bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 744.000 Euro und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von über 800.000 Euro. Der Anstieg bei den Schlüsselzuweisungen ist auch auf die Erhöhung der Anzahl der Erstwohnsitze in Landau zurück zu führen, die u.a. mit der Zweitwohnsitzsteuer korrespondieren.

Bei den Aufwendungen für Personal, sowie Sach- und Dienstleistungen gab es lediglich eine marginale Steigerung.

Finanzhaushalt:

Im Finanzhaushalt verbessert sich der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen um 3.801.409 Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die gleiche Begründung wie bereits beim Ergebnishaushalt, da die bebuchten Konten auch in gleicher Höhe ihren Niederschlag im Finanzhaushalt finden.

Zum Investitionshaushalt ist anzumerken, dass sich der Gesamtkreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 4.249.573 Euro auf nunmehr 2.166.186 Euro reduziert hat. Dieser Betrag beinhaltet auch sämtliche Investitionen, die im Zusammenhang mit der Landesgartenschau 2014 stehen. Der Kreditbedarf des Eigenbetriebes Gebäudemanagement ändert sich nur marginal von bisher 2.025.000 Euro auf nunmehr 2.018.750 Euro, so dass sich rechnerisch für das Haushaltsjahr 2011 nunmehr ein Gesamtkreditbedarf von 4.184.936 Euro für Stadt und GML ergibt.

Der von Seiten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier vorgegebenen Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen für das Haushaltsjahr 2011 kann demnach eingehalten werden.

Die Reduzierung des Kreditbedarfes beruht im Wesentlichen auf die vorgenommene Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht der Entwicklungsmaßnahme Konversion Süd, der finanziellen und zeitlichen Anpassung von Straßenbaumaßnahmen, insbesondere des Untertorplatzes und des Südringes sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit dem ÖPNV, hier die Verschiebung der Maßnahmen Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof, Busbahnhof, Bahnhofsvorplatz mit Kiss- & Ride-Platz sowie der Park & Ride-Anlage am Hauptbahnhof auf das Haushaltsjahr 2012.

So wurden die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von bisher 17.373.177 Euro um 1.637.359 Euro auf insgesamt 15.735.818 Euro und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von bisher 21.622.750 Euro um 3.720.746 Euro auf 17.902.004 Euro reduziert. Dies führt dazu, dass sich der ursprüngliche Gesamtkreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 4.249.573 Euro um 2.083.387 Euro auf 2.166.186 Euro vermindert. Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung kann ebenfalls im Rahmen des Nachtragshaushaltes von bisher 19.362.826 Euro um 3.101.409 Euro auf 16.261.417 Euro vermindert werden.

Hinsichtlich des Stellenplans wird auf die Ausführungen in den Unterlagen verwiesen.

Auswirkung:

Siehe Vorlage.

Anlagen:

Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2011
Gesamtübersicht
Darstellung der Veränderungen im Investitions- und Ergebnishaushalt
Ergebnishaushalt 2011, 2. Nachtrag
Finanzhaushalt 2011, 2. Nachtrag
Ergebnis- und Finanzhaushalt Bürgerstiftung 2011, 1. Nachtrag
Nachtragsstellenplan

Beteiligtes Amt/Ämter:

GML

Schlusszeichnung:

An empty rectangular box with a black border, intended for a signature or stamp.